

SIGGG-MAGGAZIN

Nr. 03/2021, 37. Jahrgang













- Parkettstudio
- Landhausdielen
- Laminat / Korkböden
- Linoleum / Vinylböden
- Innentüren / Glastüren
- Terrassen- & Balkonbeläge
- Überdachungen & Fassaden
- Paneele & Hobelware
- Bauholz & Schnittholz
- Platten

Unsere Lieferanten









Piktura

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr Samstag

Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr / 13.00 - 17.30 Uhr 8.30 - 12.00 Uhr Samstag

Internet: www.holz-kaiser-goch.de

designed by Snetmedia

Stoffelen





Kranenburger Straße 103 · 47574 Goch/Kessel Telefon: 02827 273 • www.gasthaus-stoffelen.de





Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis		S. 3
Aus der Redaktion	Vorwort	S. 4
1. Mannschaft	Solide Hinrunde	S. 5
1. Mannschaft	2G am Sportplatz	S. 8
2. Mannschaft	Neues Trainer-Duo	S. 9
3. Mannschaft	Ausbaufähige Hinrunde	S. 11
Fußball	Alt-Herren	S. 13
Basketball	Auftakt nach Corona	S. 14
Breitensport	Kinderturnen / Pilates	S. 15
Aus dem Verein	Tennis	S. 16
Aus dem Verein	JHV	S. 17
Karneval	Kesseler Karneval	S. 18
Aus dem Verein	Einmal Kessel, immer Kessel	S. 20
Aus dem Verein	Eine Straße für Franz Giesbers	S. 22
Aus dem Verein	Verschiedenes	S. 25
Aus der Redaktion	Impressum / Jubiläen	S. 26



Ihr Installateur in Kessel – jetzt Termin vereinbaren!

telefonisch: per Mail: online:

02827-9254603 michael@nienhuys-sanitär.de nienhuys-sanitär.de



Vorwort

(von Jannik Hermsen)

Liebe Mitglieder der SpVgg Kessel, liebe Interessierte,

turbulente Wochen und Monate liegen hinter uns. Dominant waren in diesem Jahr sicherlich die Corona-Pandemie und die Bundestagswahlen. Eine große Überraschung gab es beim Letzteren wohl schlussendlich nicht mehr. Gegen den Kessel-Trend, der wie immer ein klares, wenn auch nicht überragendes Votum für die CDU hervorbrachte (36,64%), konnte die SPD die stärkste Fraktion im Bundestag stellen und hat Anfang Dezember mit Olaf Scholz einen neuen Bundeskanzler durch die Stimmen der Grünen und FDP gewählt. Auch in Kessel hätte dieses Dreierbündnis die absolute Mehrheit errungen und deshalb hoffen wir, dass die Bundesregierung auch die Interessen eines kleinen Dorfes am unteren Niederrhein vertreten kann. Mit einer Wahlbeteiligung von knapp 75% stellt unser Dorf im Übrigen eine der stärksten Werte beim Thema Wahlbeteiligung im Stadtgebiet.

Das Thema ist abgehakt, ein weiteres leider noch immer nicht. Auch die Corona-Pandemie stellt unseren Alltag weiter vor große Herausforderungen. Bedenklich sollte vor allem die Verschärfung im Umgang miteinander stimmen. Ton zwischen Der Impfgegnern und Impfbefürwortern wird rauer; Proteste schärfer. Ganze Freundesund Bekanntenkreise zerstreiten sich an Themen wie Impfplicht oder Lockdown. Auch der Spielbetrieb in der SpVgg Kessel ist von der Pandemie betroffen. Die strikte Umsetzung der 2G-Regel hat für uns auch logistische Herausforderungen. Zum einen muss nun bei jedem Spiel der Impfnachweis geprüft werden, andererseits spielt auch die Angst vor einer Infektion immer mit. Deshalb ist es vielleicht gut, dass sich die Aktiven bereits Anfang Dezember in die Winterpause verabschiedet haben.

Das erste Halbjahr dieser Saison ist in allen Bereichen normal verlaufen. Die Saison konnte unter Pandemiebedingungen relativ problemlos durchgeführt werden. Erst zum Ende der Saison gab es eine hohe Krankenquote, die aber nichts

mit Corona-Infektionen zu tun hatte. Weitaus problematischer ist die Corona-Pandemie für unsere Planungen in Richtung Karneval. In letzter Sekunde vor Redaktionsschluss ist uns trotz akribischer Vorbereitung der Stecker gezogen worden. Wir hatten alle den Wunsch, den Karnevalsprinzen aus Kessel in unserem Dorf zu empfangen. Unser Wunsch wird nicht in Erfüllung gehen. Warum, wieso und was geplant war erfahrt ihr in diesem Heft.

Weitere Themen sind der Saisonverlauf der Seniorenmannschaften, ein Rückblick auf die Jahreshauptversammlung, ein Vorausblick auf eine mögliche Tennisabteilung und eine neue Straße in unserem Dorf.

Ich wünsche euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch. Bleibt gesund. Ich wünsche mir, dass ich am Ende des kommenden

Jahres kein Wort mehr für das Virus verlieren muss. Glauben kann ich das leider noch nicht.



Gossens

Meisterbetrieb der Kfz-Innung alle Marken - eine Werkstatt!

Bogenstraße 15 · 47574 Goch-Kessel · Telefon 0 28 27 / 51 33 · www.autohaus-gossens.de

41

14

10





Das Ziel bleibt Platz 5

Spannender Kampf um Platz in der Aufstiegsrunde

(von Felix Jürgens)

Wie bereits in der letzten Ausgabe zu lesen war, ist das Saisonziel der ersten Mannschaft in dieser Spielzeit ein Platz unter den ersten fünf und somit die Qualifikation für die anschließende Aufstiegsrunde.

Um das Saisonziel nachzuvollziehen, folgt hier eine kurze Erläuterung des Spielmodus. In der ersten Phase der Saison finden ganz normal jeweils ein Hin- und ein Rückspiel in der Staffel mit 10 Mannschaften statt. Nach diesen 18 Spielen, welche Mitte März 2022 (voraussichtlich) absolviert sein werden, qualifizieren sich die ersten fünf Mannschaften für die Aufstiegsrunde. Demgegenüber spielen die unteren fünf Mannschaften in der Abstiegsrunde weiter. Wie dem Namen schon zu entnehmen ist, wird in der Aufstiegsrunde um den Aufstieg in die Bezirksliga gespielt. Hierbei wird nun gegen die besten fünf Mannschaften aus dem Südkreis (Kreisliga A, Gruppe 2) jeweils ein Hin- und Rückspiel gespielt. Die Grundvoraussetzungen zwischen den Mannschaften in der Aufstiegsrunde sind allerdings sehr unterschiedlich. Hier wird nicht wieder mit 0 Punkten begonnen, sondern die Mannschaften nehmen Punkte aus den

bisherigen Spielen mit. Hierbei werden nur die Punkte berücksichtigt, welche gegen direkte Konkurrenten (Mannschaften welche ebenfalls z.B. die Aufstiegsrunde erreicht haben) geholt wurden. Um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben, ist das Saisonziel somit das Erreichen der Aufstiegsrunde.

Aufgrund des geänderten Spielmodus die Hinrunde der Saison 2021/2022 somit bereits Mitte Oktober beendet. Zu diesem Zeitpunkt stand die Truppe von Markus und Gilbert auf dem fünften Platz und hätte somit das Saisonziel genau erreicht. Mit lediglich drei Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen wäre hier an dieser Stelle noch mehr möglich gewesen. In Donsbrüggen beispielsweise kamen wir bei bestem Wetter auf Asche nicht über ein 1:1 hinaus und das Auswärtsspiel gegen den jetzigen Tabellenführer Alemannia Pfalzdorf wurde knapp mit 1:0 verloren. In der zweiten Runde im Kreispokal mussten wir ebenfalls auf Asche ran und gewannen souverän in Kalkar (Kreisliga B) mit 4:0. In der nächsten Runde wartete später der TSV Wachtendonk/Wankum (Landesliga) auf uns. Das Spiel verloren wir nach einer großen kämpferischen Leistung mit 1:4.

Erwartungsgemäß wird das Wetter Oktober/November schlechter und die Platzverhältnisse lassen häufig zu wünschen übrig. In dieser Saison gab es somit das erste Mal die Möglichkeit, auf den Kunstrasenplatz in Asperden auszuweichen und die Trainingseinheiten somit trotzdem regulär durchzuführen. Da auch einige unserer Heimspiele aufgrund der Wetterlage in Asperden ausgetragen wurden, kam uns dabei das Training auf dem (noch relativ) ungewohnten Untergrund entgegen. Bei Nebel, Regen oder eisigen Temperaturen konnte das Training glücklicherweise so bis zum letzten Spiel in diesem Jahr durchgezogen werden.

Die Rückrunde begann mit 6 Punkten





Erd- und Baggerarbeiten Abbrucharbeiten Schrotthandel

Benzstraße 42 • 47574 Goch Telefon 0 28 23 / 1 83 71 Telefax 0 28 23 / 8 31 35

Inhaber Franz Bockhorn



aus 2 Spielen erfreulicherweise perfekt und sorgte für reichlich Motivation für die folgenden Aufgaben. Das Rückspiel gegen den Kevelaerer SV wurde leider verloren und auch das Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten SV Grieth konnten die Gäste für sich entscheiden. Besonders die Niederlage gegen Grieth offenbarte ein in dieser Saison großes Problem, welches sich wie ein roter Faden durch die ganze Saison zieht. Die Gegner treffen mit wenigen Chancen das Tor und uns fällt im Gegenzug nicht viel ein und die wenigen Chancen werden kläglich vergeben. Auch bei unserem 1:1 gegen den TSV Weeze Il waren spielerische Ansätze zu erkennen, allerdings wurden auch hier die Chancen zu leichtfertig vergeben, das Fußballspielen zeitweise eingestellt und zu allem Überfluss kassierten wir in der letzten Minute der Nachspielzeit ein ärgerliches Eigentor. Der 8:1 Kantersieg in Asperden gegen Donsbrüggen und die Niederlage gegen den Tabellenführer aus Pfalzdorf machte allen Beteiligten offensichtlich, dass die Aufstiegsrunde noch lange nicht erreicht ist. Im neuen Jahr stehen die Rückspiele gegen Kranenburg

und Nütterden auf dem Programm! Hier gilt es ein positives Zeichen zu setzten und mit möglichst 6 Punkten die Aufstiegsrunde zu erreichen. Alles Weitere sehen wir im neuen Jahr. Trotz einiger Rückschläge durch teilweise unnötige Punktverluste, massig verletzte Spieler oder Ausfälle durch Krankheit oder Impfung ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft sehr gut und alle gehen mit Motivation ins neue Jahr und in das Saisonfinale. Dann werden hoffentlich einige verletzte Spieler zurückkehren und die Platzverhältnisse besser werden. Dann bin ich zuversichtlich, dass das Saisonziel Aufstiegsrunde in den letzten beiden Spielen klargemacht wird. Vorausgesetzt Corona macht uns keinen Strich durch die Rechnung.

Auch Trainer Markus Hilgemann äußert sich zum Saisonverlauf:

"Wir stehen Anfang Dezember und damit zum Jahreswechsel auf Platz 5 mit einem Spiel mehr als der Verfolger aus Grieth. Ich bin relativ zufrieden mit der Leistung der Mannschaft. Wir haben uns relativ gut entwickelt. Wir haben ein gutes Fußballspiel und müssen



Trainer Markus Hilgemann

uns vor keiner Mannschaft verstecken. Das konnte man beispielweise gegen Pfalzdorf sehen, wo wir bis zur 83. Minute ein 1:1 gehalten haben. Und dann was immer mal wieder passiert: Ein individueller Fehler, der dann zum Gegentor führt. Wir haben sicherlich ein paar Punkte liegen lassen, da wir nicht immer das Tor vorne treffen und auch mal für ein Gegentor gut sind. Dennoch haben wir den 3. besten Sturm der Liga und auch die 3. beste Verteidigung der Liga. Da ist Platz 5 eigentlich zu wenig.

Wir haben noch zwei Spiele gegen Kranenburg und Nütterden. Die wollen wir beide siegreich gestalten. Dann sollte es wohl klappen mit der Aufstiegsrunde. Ein Problem war sicherlich, dass wir viele





Verletzte hatten. Prüfungs- und krankheitsbedingt sind dann im November und Anfang Dezember viele Spieler ausgefallen. Deshalb waren oft nur 13-15 Leute anwesend trotz eines eigentlich großen Kaders mit 21 Spielern. Ein großer Dank geht deshalb auch an die Zweite und Dritte für die tatkräftige Unterstützung bei personellen Engpässen.

Wir trainieren jetzt noch bis eine Woche vor Weihnachten einmal in der Woche auf dem Kunstrasen in Asperden. Wir starten dann mit einem lockeren Aufgalopp in der zweiten Januarwoche, um unser Ziel, den 5. Platz, zu erreichen.



oben von links: Tim Beaupoil, Peter Bodden, Nils Blasberg, Michael Remy, Robin Hessel, Martin Peeters
Mitte von links: sportlicher Leiter Gilbert Wehmen, Tim Zillmann, Philipp Peters, Christoph Remy, Jens
Schwarz, Max Jürgens, Gian-Luca Dittrich, Felix Jürgens, Trainer Markus Hilgemann
unten von links: Jan Peters, Torben Möller, Christian Auclair, Philipp Alexander, Dominik Saat



Über lange Trainings- bzw. Präsi-Oberteile mit dem Logo beider Vereine und den eigenen Initialen konnten sich alle Spieler der Ersten freuen. Selbiges gab es nochmal als kurzes Poloshirt. Ein Dank für das grosszügige Sponsoring geht an die Firma Bau. Werk Bauunternehmung GmbH & Co. KG mit Sitz in Goch







Ein Tag am Sportplatz unter 2G-Bedingungen

Organisation in Zeiten von Corona

(von Jannik Hermsen)

Ach, was waren das für Zeiten: Man kommt gemütlich um 14 Uhr zum Sportplatz, geht in die vollbesetzte Kabine, tauscht sich aus über die nächtlichen Aktivitäten aus, zieht sich viel zu gemütlich um und trifft um 15 Uhr auf den Gegner. Die Zeiten in der Pandemie haben sich etwas geändert. Ein Ereignisprotokoll vom Heimspiel gegen Alemannia Pfalzdorf in Asperden [06. Dezember 2021]:

14:15 Uhr: Die Mannschaft trifft sich am Platz

14:32 Uhr: Der Gast aus Pfalzdorf erscheint. Im Vorfeld muss eine Liste über den Impfstatus der Spieler einreichen. Auf dieser Liste wird vermerkt, wann welcher Spieler geimpft wurde. Dies muss vom Gastgeber, also der SG, stichpunktartig geprüft werden. Für ungeimpfte Spieler muss ein PCR-Test vorliegen, der nicht älter als 48 Stunden ist. Hohe Kosten für ein Spiel in der Kreisliga. Das Spiel gegen Pfalzdorf kann beginnen. In der Kabine der SG geht das ganz leicht. In der Mannschaft und im Funktionsteam gibt es eine 100%-Impfquote.

15:00 Uhr: Unsere beiden Platzkassierer Rainer Wegenaer und Mattes Peters postieren sich am Eingang des Asperdener Sportplatzes. Zumindestens für die Kontrollen ist dies leichter. Da es in Asperden nur einen Zugang gibt, müssen alle Zuschauer an den Kontrolleuren vorbei und eine Impfbescheinigung vorlegen.

15:17 Uhr: Ziemlich findige Zuschauer finden sich bereits jetzt am Platz ein. Noch dauert die Kontrolle wenige Sekunden: QR-Code oder Impfpass zeigen, Personalausweis und Abgleich mit der Covid-Check-App.

15:29 Uhr: Lange Schlangen bilden sich und jetzt verpassen einige Zuschauer den Anstoß. Der Schiedsrichter kennt keine Gnade. Mattes und Peddel ebenfalls nicht. Die hohen Strafen bei Nicht-Einhaltung der Regeln will nämlich keiner zahlen.

15:50 Uhr: Die SG liegt mit 0:1 zurück. Die letzten Nachzügler kommen. Weiterhin stehen Mattes und Peddel ihren Mann. **16:35 Uhr:** Spieler der Vierten kommen aus Louisendorf. Aber erstmal nicht an Peddel und Mattes vorbei. Impfausweis für jeden. Auch für unsere Helden der Dritten, die in Louisendorf gegen die Erste ein 1:1 erkämpft haben.

17:25 Uhr: Die SG verliert knapp mit 1:3 gegen den großen Aufstiegsfavoriten. Peddel und Mattes zählen das Geld und haben ihre Arbeit getan. Ab März werden sie hier wieder stehen. Ob sie wieder einen Impfausweis kontrollieren müssen, weiß aber noch keiner. Trotz Corona gibt es aber noch ein paar Bierchen an der Theke oder in der Kabine.

Einen großen Dank daher insbesondere in diesen Zeiten an unsere Platzkassierer Mattes Peters, Rainer Wegenaer und Henne Stenmanns. Ihre Arbeit ist nun sogar von strafrechtlicher Relevanz.

Grundsätzlich gab es laut Gilbert Wehmen, der neben der sportlichen Leitung in Kessel auch Staffelleiter ist, keine großen Probleme bei der Umsetzung der 2G-Regel. In den Klassen am Niederrhein hat sich keine Mannschaft quergestellt. Vereinzelt gab es jedoch Mannschaften, die aufgrund der neuen 2G-Regeln keine Truppe mehr zusammenbekommen haben. Bei diesem Spielverzicht wird das Spiel aber "nur" mit 0:2 gewertet. Weitere Konsequenzen drohen den Vereinen nicht.









Die Zweite mit neuem Trainer-Duo

Nachfolger von Mischi Lehmkuhl konnte gefunden werden

(von Kevin Seiffert)

Nach dem Abgang von Michael Lehmkuhl aus Nachwuchs-Gründen stand die Zweite zunächst eine ganze Weile ohne Trainer da. Es war allen bewusst, dass sich die Suche nach einem Nachfolger für "Mischi" schwierig und möglicherweise auch langwierig gestalten würde. Zum Saisonstart gab es deshalb eine mannschaftsinterne Lösung, indem sich Daniel Otto bereit erklärt hat übergangsweise Trainingseinheiten zu planen sowie das Spielgeschehen zu organisieren. Dabei war allerdings von Beginn an klar, dass dies definitiv nur eine Übergangslösung sein kann und wird. Daniel hat sich zu einer beruflichen Weiterbildung entschieden und aus diesem Grund ein Studium begonnen. Deshalb ist er in der Regel während der Woche nicht verfügbar und hat zeitlich auch keine Kapazitäten die Trainerrolle weiter auszuüben. Nichtsdestotrotz vielen Dank an dieser Stelle an Daniel für seinen Einsatz!

Auf dem Trainermarkt für die Zweite sah die Situation weiter mau aus,

es gab einige Ideen, das Interesse an dieser Aufgabe hielt sich aus verschiedensten Gründen allerdings doch in Grenzen. Trainingseinheiten kamen so gut wie gar nicht mehr zustande und die Perspektive sah zunehmend bescheidener aus. Einzelne Spieler hielten sich bei den anderen Seniorenteams (Erste, Dritte oder Altherren) ein wenig fit, als Mannschaft Spielzüge zu trainieren oder an Schwachstellen zu arbeiten war so aber nicht möglich. Trotz allem lief es sportlich in der ganzen Zeit (wenn es auch ein paar schwächere Auftritte gegeben hat) in Summe gar nicht so schlecht. Der größte Erfolg bisher war wohl das 2:2 am 06. Spieltag gegen Siegfried Materborn, die ansonsten bis zum 13. Spieltag 12 Partien für sich entscheiden konnten und somit bei einem Torverhältnis von 91:10 mit 37 Punkten verdient auf Platz 1 der Tabelle stehen. Der Gegner hat definitiv einen Kader der problemlos auch eine Liga höher eine gute Rolle spielen kann und voraussichtlich in der kommenden Saison auch wird. An diesem Tag haben wir jedoch eine vor allem kämpferisch starke Leistung auf den Rasen gebracht.



Vermutlich durch angespornt dieses Spiel hat sich unser Kesseler Platzwart Heinz Elbers gemeinsam mit seinem Sohn Daniel angeboten den Trainerposten zu übernehmen und ist gleich in seinem ersten Spiel als Coach am 07. Spieltag mit einem 3:2 Sieg auf Kunstrasen beim SV Rindern gestartet. Nach 13 Spieltagen und für uns 12 bisher ausgetragenen Spielen stehen wir aktuell mit 20 Punkten auf dem 5. Tabellenplatz. Alles in allem unter den Umständen eine ordentliche Leistung, auch wenn für die Truppe in einzelnen Spielen sicher auch noch mehr drin gewesen wäre. Neben der soliden Punkteausbeute haben Heinz und Daniel es bisher geschafft zumindest ein Training in der Woche (aktuell donnerstags auf Kunstrasen in Asperden) mit einer guten Trainingsbeteiligung auf die Beine zu stellen.







Definitiv erwähnenswert ist unser aktueller Top-Torjäger Christian Willutzki. Der langjährige Torwart stand laut Fupa.net in bisher 7 Spielen auf dem Platz und hat dabei stolze 11 Tore erzielt, wobei er beim 6:2 Erfolg auf heimischer Anlage gegen TuS Kranenburg mit 4 Toren vermutlich bisher sein persönliches Saisonhighlight erleben durfte. Wenn man den Finger in die Wunde legen möchte, könnte man sagen, dass bei einer besseren Elfmeterquote im bisherigen Saisonverlauf wohl auch noch mehr drin gewesen wäre...

Nun hoffen wir, dass die Saison trotz der momentan bedenklich steigenden Infektionszahlen nicht ein erneutes Mal beeinträchtigt wird und wir alle weiter regelmäßig unserem Hobby nachgehen können. Ein großes Ziel ist es nach coronabedingter Pause im kommenden Jahr auch wieder auf Mannschaftsfahrt fahren zu können. Hier versucht Jannik Hermsen alles, um endlich wieder in seine zweite Heimat - an die Playa de Palma - zu kommen und hat spontan und ohne Rücksprache bereits eine Unterkunft

für 24 Mann gebucht. Ohne kostenlose Stornierung hat er es sich dann aber doch nicht getraut. (Anmerkung der Redaktion: Das Angebot war unschlagbar)



Trainer Daniel Elbers



Trainer Heinz Elbers



oben von links: Trainer Heinz Elbers, Thomas Voß, Kevin Seiffert, Daniel Otto, Florian Diebels, Jakob Wollschläger, Jörn Groesdonk, Daniel Elbers, Matthias Elbers

unten von links: Ryan Winkels, Christian WIllutzki, Florian Moritz, Michael Elbers, Niclas Küppers, Jonas Güth, Jannik Hermsen, Jan Peeters

KOMPETENZ UND PERSÖNLICHER SERVICE.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle vor Ort.



Geschäftsstelle **Hondong - Köhler - Stäbe OHG** Markt 10 · 47574 Goch · Telefon 02823 9710-0 hondong.koehler.staebe@gs.provinzial.com





"Platz 8 ist verdient"

Trainer Bernd van de Pasch nicht ganz zufrieden

(von Bernd van de Pasch)

Auch unsere Dritte ist natürlich weiterhin am Ball. Nach der Hinrunde belegt die Mannschaft der Trainer Bernd van de Pasch und Florian Michels den 8. Tabellenplatz. Wirklich zufrieden sind wir damit nicht.

5 Siege, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen stehen zu Buche der Ablauf der Hinrunde. Mit dieser Ausbeute können wir sicherlich nicht zufrieden sein, da unser Ziel Platz 5 ist. Allerdings entspricht diese Platzierung sicherlich den bisherigen Leistungen in dieser Saison und ist verdient.

Gegen die Teams von unten haben wir fast alle Spiele gewonnen oder zumindestens ein Unentschieden erreicht. Leider passen wir uns auch hier zu oft dem Niveau des Gegners an. In keinem Spiel konnte man in der Hinrunde von Glanz und Gloria reden. Glücklicherweise haben wir es dann meist doch geschafft, den Sieg doch noch einzufahren. Aber gut gespielt haben wir dabei leider oft nicht. Ein Manko ist aber sicherlich unsere Ausbeute gegen die Teams von oben.

Gegen die Mannschaften auf den Plätzen 1-6 haben wir lediglich einen Punkt geholt. Auch wenn die Leistungen gegen die Titelaspiranten von Viktoria Goch IV (0:2) oder Keppeln (0:2) gut waren, gelang

es uns letztlich nicht etwas Zählbares mitzunehmen. Obwohl die Spiele lange offen waren, standen am Ende keine Punkte auf der Habenseite. Das wollen wir verbessern. Also insgesamt war die Hinrunde sicherlich nicht von großem Glanz geprägt.

Ziel ist es daher uns auf beiden Seiten zu verbessern. Zum einen gegen die Teams von unten souveräner aufzutreten als auch die Mannschaften von oben etwas zu ärgern, damit unser Ziel von Platz 5 noch erreicht werden kann. Das ist sicherlich bei einem knappen Rückstand nicht unmöglich.

In der zweiten Hälfte ist uns dann auch trainingstechnisch etwas die Luft ausgegangen. Mit der Zeitumstellung wurde dann auch die Trainingsbeteiligung etwas schlechter. Vorher waren wir immer etwa 17-18 Spieler beim

田田田



Training, jetzt eher 8-10. Nicht nur das miese Wetter trägt seinen Teil zu dieser Entwicklung bei. Viele Kranke und Verletzte, vor allem auch von Leistungsträgern (z.B. Grippe), haben die Trainingsbeteiligung doch stark gedämpft.

Vor dem letzten Spiel gegen Louisendorf hatten wir drei Wochen kein Pflichtspiel. Das schlägt natürlich etwas auf Moral und Stimmung, da man am Ende nur noch ein Spiel hat. Zudem fehlt uns derzeit ein Knipser, da Stefan Bodden aufgrund der personellen Lage auf die 6 rutschen musste.

Es gibt jedoch auch sehr erfreuliche Nachrichten. Zurdritten Mannschaften sind drei neue Spieler gestoßen. Mit Sebastian Artz, Marcel Verrieth und Sebastian Rütten haben wir sicherlich viel Qualität dazugewonnen. Aufgrund der personellen Engpässe kommen die drei bereits regelmäßig zum

Theo Peters

Supervisor (DGSv)
Master of Science in Supervision

supervision coaching seminare

Grüne-Jäger-Str.78 | 47574 Goch tel 02827 5928 | mobil 0171 2258239



Apartment 63
Ferienwohnung

Marianne Urselmans Grüne-Jäger-Str. 61 47574 Goch Tel. 02827/5104 Mobil 0171/1087785 fewo-kessel.de



Einsatz. Auch der der 1. Vorsitzende der Ho/Ha, Andre Giesen, hat bereits 2-mal ausgeholfen. Wenn gar nichts mehr geht, kommt auch er.

Wir haben viele gute Spieler für eine bessere Platzierung, die auch Kreisliga B spielen könnten.Die PS müssen wir aber auch mal auf den Platz bringen. Dennoch wird es keine 2x Training/Woche geben und wir werden uns auch weiterhin nicht 1,5 Stunden vorher treffen. Mit ein bisschen mehr Konstanz bin ich aber optimistisch, dass wir unsere Saisonziele noch erreichen können.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und Guten Rutsch ins neue Jahr.



Trainer Bernd van de Pasch



Hvl: Sven Gallinat, Marc Krenkers, Sebastian Maywald, Bernd van de Pasch, Steffen Roelofs, Cedric Michels, Mika Hillmann, Benedikt Janßen Vvl: André Beaupoil, Oliver Koch, Florian Michels, Andreas Lemme, Stefan Bodden

Es fehlen: Markus Arians, Mathias Arians, Leon Beaupoil, Ben Bodden, Florian Ebben, Sören Hans, Mirko Hofmann, Oliver Hohmann, Henrik Ingenerf, Domenik Janssen, Jan-Paul Kevelaer, Ruben Korgel, Maxi Kriege, Marvin Roosen, Mario Schwienheer, Moritz Selders, Dominik Tünnißen

Schwarz

Elektrotechnik

Huyskensstraße 30 Tel. 02827/5941 47574 Goch-Hommersum 0171/5251418

Elektroinstallation, SAT-Anlagen Kundendienst, EIB-Gebäudebus Steuerungs- und Schaltschrankbau







Eingeschränkter Spielbetrieb bei den Alt-Herren

Dennoch hohe Trainingsbeteilung

(Oliver Hülsmann)

Liebe Freunde des gepflegten Ballsports,

es ist mal wieder so weit und das Jahr neigt sich dem Ende. Leider konnten die alten Plagegeister aus dem letzten Jahr nicht verdrängt werden und wir haben immer noch bedingt durch Corona ein eingeschränktes Leben.Im neuem Jahr wird alles besser, dass wird jedes Jahr behauptet und dieses Jahr natürlich auch. Leider musste auch unsere Abteilung mit Einschränkungen leben und das Fussballjahr hat außer Training und ein paar Spielchen nichts erwähnenswertes gebracht.

Kaum Spiele und überhaupt keine Turniere wo Siege und Pokale mit ins Spargeldorf gebracht werden konnten. Aber wie bereits erwähnt, im nächsten Jahr wird alles besser.

Die Beteiligung an den Trainingsabenden war in diesem Jahr hervorragend und seit den Herbstferien wird in der Halle trainiert. Schön ist, dass sich immer ein Spender findet der nach einem harten Hallentraining ein paar Kaltgetränke spendet. Michael Müskens hat die Truppe im Griff und sein Einsatz ist wie immer lobenswert!

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung fehlte noch ein Bericht und der Dank der AH Abteilung an unseren Sven E. Sven hat uns Spielbälle und Trainingsleibchen gespendet, hierfür nochmal vielen Dank.

Achtung!!!

Die Anmeldung für die Mannschaftsfahrt Mallorca 2022 endet am 16.01.2022.

Die gesamte Alt Herren Abteilung wünscht allen Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen tollen Start ins Jahr 2022.

Bleibt gesund und genießt das Leben. Wir greifen wieder an.





GMBH

I N N E N A U S B A U OBJEKTEINRICHTUNGEN

ANDY BREITENFELD

Bahnweg 3 o 47574 Goch-Asperden Fon: 02823 18668 o Fax: 41126 Mobil: 0173 5303965

Internet: www.gossens-objekteinrichtungen.de E-Mail: info@gossens-objekteinrichtungen.de

Immobilien Koppers



Kranenburger Str. 102 47574 Goch - Kessel Tel.: 02827 5702 Fax: 02827 9319

www.immobilien-koppers.de

Auch beim Basketball geht es wieder rund

Auftakt nach Corona

Bei den Herren ist in den letzten Monaten ein guter Trend zu verzeichnen. Mit vier neuen Interessierten Spielern ist die Beteiligung bei den Trainingseinheiten wieder auf bis zu 12 Spieler gestiegen. Bleibt zu hoffen, dass der Trend anhält und wir für die kommenden Saison wieder eine Mannschaft im aktiven Spielbetrieb melden können.

In den letzten Monaten haben sich die Damen und Herrenmannschaft für Übungsspiele getroffen und stellenweise gemeinsam trainiert. Daraus erhoffen wir uns ein neues Erstarken der Abteilung. Manch einer der Herrenmannschaft war von den Fähigkeiten der Damen überrascht. Eine eigentlich als gemeinsame geplante Weihnachtsfeier wurde auf "bessere" Zeiten verschoben.

Lang ersehnt und kaum zu glauben, hat der Spielbetrieb der Damen in der Bezirksliga begonnen. Mit 2G, jedoch ohne Zuschauer, durften die Damen Ende November mit einem Heimspiel in die Saison 2021/2022 starten.

Trotz nur mäßiger Personaldecke gelang den Damen gegen die Gäste aus Dinslaken ein starker 76:41 Heimsieg. Die lange Zwangspause war kaum zu erkennen und es war schön anzusehen, dass diese dem Spielfluss auch keinen Abbruch getan hat.

Gerade mal eine Woche später ging es dann am nächsten Wochenende nach Xanten, wo die Kesslerinnen nach 4 mal 10 Minuten die Gastgeberinnen mit 35:96 aus der eigenen Halle gefegt haben. Aufgrund einer kleinen Anzahl von Mannschaften gehen die Damen nach den 2 Spielen in die Winterpause. Das nächste Spiel steht dann erst wieder im Januar auf dem Plan.

In der Zwischenzeit wird natürlich fleißig weiter trainiert und solange Corona es zulässt, möchten die Damen auf gelegentliche Trainingsspiele gegen die Herren nicht verzichten.

JAN KLEINSTABEL

Kfz-Sachverständiger

Ich wünsche allen Spielern eine "unfallfreie" Saison!

Kalkarer Straße 11 • 47533 Kleve • Telefon: 0 28 21 - 89 69 774

Verschiedenes

Kinderturnen

Wir sind wieder vollzählig!

Wie im letzten Bericht erwähnt, musste Hannah Jahnsen unsere Turngruppe leider verlassen. Doch nicht lange waren Pina und ich alleine mit den Kids.

Birgit erklärte sich nach kurzer Überlegung bereit, uns beim Kinderturnen zu unterstützen. Bis zu 25 Wirbelwinde wollen jeden Mittwoch Spiel, Spaß und Bewegung. Dies muss gut beaufsichtigt werden und da fühlen wir uns zu dritt gut aufgestellt. Und falls doch jemand ausfällt, werden wir immer tatkräftig von den Eltern unterstützt. Dazu nutze ich hiermit auch mal die Gelegenheit "DANKE" zu sagen, dass sich immer jemand findet, der auch mal spontan einspringt.



Auf dem Foto ist links Birgit Reichardt zu sehen. In der Mitte hinten Pina Bucco und rechts Judith Erps. Aufgrund vieler Krankheiten fehlen auf dem Bild Anfang Dezember einige Kinder. Normalerweise ist die Gruppe mindestens doppelt so groß.

Neues Angebot ab Januar – Eltern Kind Turnen

Wir, Anne Stoffelen und Jasmin Pabst, möchten ab Januar Eltern-Kind-Turnen anbieten.

Das Turnen ist für Kinder bis 3 Jahre gedacht. Jedoch sollten die Kinder sicher stehen und die ersten eigenen Schritte gehen können.

Warum ausgerechnet Eltern-Kind-Turnen? Die Warteliste für das Kinderturnen für Kinder ab 3 Jahren (geleitet von Judith Erps) ist enorm lang und einige der Kinder sind noch keine 3 Jahre alt. Oft sind Kurse, die für die Altersgruppe bis 3 Jahre angeboten werden, ausgebucht oder mit viel Fahrerei verbunden. So kam der Entschluss, für die Kleinsten im Dorf eine Stunde voller Spiel, Spaß mit kleinen und großen Abenteuern anbieten zu wollen. Das Eltern-Kind-Turnen soll donnerstags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle in Kessel

stattfinden. Interessierte Eltern dürfen sich gerne bei uns melden.

 Jasmin Pabst
 0160 93888398

 Anne Stoffelen
 0151 54661298

Auch Kinder, die bereits auf der Warteliste vom Kinderturnen stehen, sind herzlich willkommen zum Eltern-Kind-Turnen. Wir werden uns dann zeitnah zusammensetzen, mit den Interessierten Kontakt aufnehmen und Einzelheiten absprechen und abstimmen.

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns mit euch eine aufregende, bewegungsreiche und vor allem spaßige Stunde in der Woche.

ESSO Station
Joosten OHG
ESSO Shop
ESSO Tiger Wäsche





We're drivers too.

Nordring 101 47574 Goch Tel. 02823 4680



Tennis in der SpVgg? – Zukunft weiter ungewiss Gespräche mit dem Tennisverein bisher nicht erfolgreich

(von Jannik Hermsen)

Es ist schon ein kleines Politikum in unserem Dorf: Die Zukunft des Tennissports auf der Anlage am Scharsenweg. Bei unserem Aufruf im Sommer diesen Jahres haben sich sage und schreibe 50 Freiwillige gemeldet, die Interesse an einem Tennisangebot signalisierten. Leider konnte und wollte der Tennisverein ein breites Tennisangebot bisher der Kesseler Bevölkerung nicht anbieten. Grund genug, der Stadt Goch einen offenen Brief zu schreiben und unser Angebot ganz deutlich zu senden: Wenn der Tennisverein nicht mehr gewillt ist die Anlage am Scharsenweg zu betreiben und Tennis den vielen Interessierten anzubieten, würde die SpVgg Kessel diese Aufgabe gerne übernehmen und eine eigene Tennisabteilung gründen. Aus diesem Grund sind wir aktiv geworden und sind in Gespräche mit dem Tennisverein eingetreten. Auch die Stadt Goch als Verpächter wurde zu diesem Gespräch geladen. Leider sind diese Gespräche bisher noch nicht viel weiter als vor einigen Monaten.

Was ist der Knackpunkt? Es gibt unterschiedliche Vorstellungen bezüglich der zukünftigen und gemeinsamen Nutzung des Clubhauses am Scharsenweg. Eine gemeinschaftliche Nutzung Clubhauses entsprechende sowie Kompromissvorschläge seitens der SpVgg Kessel hinsichtlich einer einvernehmlichen Lösung werden vom Vorstand des Tennisvereins leider abgelehnt. Wir wollen die Anlage aber nicht betreiben, ohne das den Spielerinnen und Spielern sanitäre Anlagen und das Clubhaus zur Verfügung stehen. Über eine mögliche Aufteilung konnte leider keine Einigung erzielt werden.

Der Stadt Goch signalisierten wir Anfang Dezember erneut schriftlich

unsere grundsätzliche Bereitschaft an einem eigenen Pachtverhältnis bezüglich der Tennisanlage und des dort befindlichen Clubhauses mit dem Vermögensbetrieb der Stadt Goch, damit auf das große Interesse der Kesseler Bevölkerung, endlich wieder Tennis spielen zu können, eingegangen werden kann.

Der Ball liegt nun bei der Stadt. Unser Ziel bleibt: Ab April soll der gelbe Ball wieder auf der Asche am Scharsenweg fliegen. Und wir würden sehr gerne unseren Beitrag dazu leisten. Mehr können wir an dieser Stelle leider noch nicht berichten. Falls sich Neuigkeiten ergeben, werden diese aber in jedem Fall öffentlich gemacht (Facebook, lokale Zeitungen). Wir sind weiterhin sehr optimistisch.



Hier soll bald endlich wieder der Ball fliegen: Der Tennisplatz am Scharsenweg. Dieses Bild ist vom Juni 2020.







Jahreshauptversammlung 2021

Matthias Plur wird erneut Kassenwart

(von Jannik Hermsen)

Auch für unsere diesjährige Jahreshauptversammlung musste ein neuer Ort gefunden werden, nachdem uns der Saal bei Stoffelen leider nicht mehr zur Verfügung stand. Am Freitag, dem 01. Oktober 2021 fanden sich daher alle Interessierten im Kesseler Platzhaus ein, das von der Familie Elbers bestens vorbereitet wurde. Ca. 40 Mitglieder der SpVgg Kessel wohnten der Jahreshauptversammlung bei.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken las unsere Schriftführerin Jasmin Pabst den Geschäftsbericht vor. Natürlich war auch dieser geprägt von den Corona-Beschränkungen im vergangenen Jahr. Erfreulich hingegen war der Kassenbericht. Trotz und vielleicht sogar wegen Corona können wir auf eine gut geführte Kasse blicken, die uns in der Nach-Corona-Ära sicherlich Möglichkeiten gibt, auch die ein oder andere Investition zu tätigen. Auch die Kasse wurde von unseren beiden Kassenprüfern abgenommen, so dass der Vorstand von der Versammlung entlastet wurde.

Nach den Berichten aus den Abteilungen, die zwischen kritisch (Basketball, Badminton) bis sehr positiv (Kinderturnen) ausfielen, kam es zu zahlreichen Ehrungen unserer Vereinsmitglieder und sicher zu einem Highlight jeder JHV. Leider war mit Karl-Heinz Wagner nur einer der Jubilare anwesend, der auf eine 25-jährige Karriere in der SpVgg Kessel zurückblicken kann. Ebenfalls in Abwesenheit wurden Jörg Dahms, Midi Dulder, Jan-Paul Kevelaer, Tobias

Lampe, Norbert Rommen und Johannes Schmidt mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet. Die Quote bei den 50-jährigen Jubilaren war weitaus besser. Sowohl Karl "Kalli" Flören als auch Gerd Pinkis waren persönlich am Platzhaus erschienen und konnten mit 3-4 warmen Worten für ihre Treue zur SpVgg geehrt werden. Die SpVgg dankt allen Jubilaren für ihre Treue.

Bei den Neuwahlen stand indes nur der Kassenwart auf dem Programm. Jupp Wißen musste aus gesundheitlichen Gründen das Amt des Kassenwarts leider abgeben. Wir danken Jupp für seine Arbeit für die SpVgg Kessel. Da sich aus der Versammlung erwartungsgemäß keiner finden konnte, hat sich erneut Matthias Plur bereit erklärt, den Posten zu übernehmen. Vielleicht bekommst du nochmal ein Denkmal vor das Sporthaus gesetzt. Platz ist da. Nach zwei-drei Anregungen aus der Versammlung beendeten wir pünktlich um ca. 21 Uhr die JHV. Im Anschluss wurde noch ein kleines Kneipenquiz durchgeführt und das ein oder andere Bier getrunken.



v.l.: Jasmin Pabst, Gerd Pinkis, Kalli Flören, Karl-Heinz Wagner, Thomas Kriege







Sitzungen werden abgesagt

Sitzungen von allgemeiner Absage des Sitzungskarnevals betroffen

(von Jannik Hermsen)

"Noch bin ich ganz entspannt", sagt designierte Karnevalsprinz der 1. GGK Rot-Weiß Achim Verrieth Ende November im heimischen Wohnzimmer auf die Frage, ob er noch optimistisch auf die kommende Session blicke. Fünf hartgesottene Kesseler Karnevalisten hatten sich im Wohnzimmer des Sitzungspräsidenten getroffen, um die die anstehenden Sitzungen SpVgg Kessel zu planen. Und dies wohl umsonst. Kurz vor der Veröffentlichung dieser Ausgabe wurde am 14. Dezember bei einem Treffen zwischen den Karnevalsverbänden und Landesregierung eine Absage des Sitzungskarnevals beschlossen. feine" ..Kleine. Veranstaltungen dürfte es wohl noch geben. Darunter werden aber kaum unsere Sitzungen fallen. Auch wenn das offizielle Aus noch nicht klar war Redaktionsschluss dieser Ausgabe, geht die Tendenz ganz klar zur Absage. "Veranstaltungen, bei denen sich viele Menschen

in Innenräumen begegnen, sind in den nächsten Monaten nicht Hendrik verantwortbar", sagte Wüst, neuer Ministerpräsident NRW in der Pressekonferenz am 14. Dezember. Nach diesen Gesprächen kam man zu der Auffassung, dass "Karnevalsbälle, Partyformate und gesellige Karnevalssitzungen, bei denen Abstandsgebote und Maskenpflicht nur schwerlich umsetzbar sind" momentan und in den kommenden Monaten nicht verantwortbar sind. Ohnehin war die Planung der Veranstaltung für das Organisationskomitee sehr schwer. Das hatte mehrere Gründe.

Grund 1 - Der Ort: Über Jahrzehnte war Stoffelen der Kesseler Gürzenich. Wie bekannt ist, ist Stoffelen iedoch momentan geschlossen. Deshalb wurden verschiedene Optionen geprüft. Eingesprungen das Spargelhaus Hannes und Kerstin sind erprobt Veranstaltungen dieser Größenordnung in Halle und haben dem Unterfangen grundsätzlich zugestimmt. Bereits jetzt schon mal ein großes "Danke" für eure Bereitschaft. Ob dies jedoch möglich gewesen wäre, war auch Mitte Dezember noch nicht klar. Dies hatte auch vor allem organisatorische Gründe (z.B. Brandschutz, Belüftungsanlage, Hygienekonzept). Wird das Hygienekonzept genehmigt? Erfüllen wir die Brandschutzauflagen in der Halle? Benötigen wir sogar eine separate Belüftung? Die Gespräche hierzu liefen auf Hochtouren.

Grund 2 - Der Karnevalsprinz: Achim Verrieth würde als Karnevalsprinz in diesem Jahr nicht gleichzeitig der Sitzungspräsident sein können. Die



Wäre eingesprungen: Jannik Hermsen



- vii lenigen nach inlen wanschen
- HolzfensterWintergärten
- HaustürenFassaden
- GaragentoreSonderbau
- Klappläden

Siemensstraße 54 (Industriegebiet West) • 47574 Goch
© 0 28 23/20 79-0 • Fax 2079-20

E-Mail: info@schoofs-fenster.de



Kranenburger Str. 61 • 47574 Goch • Tel.: 02827 / 851 Fax: 02827 / 890 • eMail: baugeschaeft@auclair.de



Personalfrage wurde jedoch intern gelöst. Jannik Hermsen hätte die vakante Stelle für ein Jahr besetzt.

Grund 3 - Corona: Die lästige Plage Corona werden wir auch bei unserem Karneval nicht los. Beide Veranstaltungen wären nur 2G+ Regel gelaufen. Die Vorbereitungen hierzu waren jedoch nicht einfach, da vor allem über eine mögliche Belüftungsanlage diskutiert wurde. Aber es scheint, als seien alle Mühen hierzu umsonst gewesen. Ein großer Dank an dieser Stelle vor allem an Lars Groesdonk, der viele Stunden bereits mit der Vorbereitung der Veranstaltung beschäftigt war und beispielsweise ein Brandschutzkonzept ausgearbeitet hat.

Wir hatten auf eine volle Hütte unter strengen Corona-Bedingungen gehofft. Wir wollten unserem Präsidenten Achim einen unvergesslichen **Empfang** in seinem Heimatdorf bereiten. Trotz aller Skepsis planten wir vom Elferrat die Sitzungen bestmöglich vorzubereiten. Einige Dinge liegen aber nicht in unserer Hand. Vorbereitet ist die Sitzung aber in jedem Falle immer noch. Eigentlich stand an dieser Stelle: "Wir bleiben optimistisch. Helau!". Aber das wäre wohl jetzt eher naiv. Auch wenn ein ganz kleines Fünkchen Hoffnung an diesem 14. Dezember bleibt. Es wird wohl im zweiten Jahr in Folge keinen Karneval in Kessel geben. Sicherlich ein herber Schlag für unseren Karnevalsprinzen und seinem Team von Rot-Weiß. Fins ist gewiss. Im nächsten Jahr planen wir den nächsten Anlauf. Helau.

Die geplanten Termine:

1. Kappensitzung:

Freitag, 25. Februar um 19:11 Uhr

2. Kappensitzung:

Sonntag, 27. Februar um 19:11 Uhr

Kartenvorverkauf:

Samstag, 19. Februar ab 09:00 Uhr



Claudia Verrieth und Co. werden wohl nicht feiern können.







Einmal SpVgg Kessel, immer SpVgg Kessel

Ich bereue diese Liebe nicht

(mit Andre Spielmann)



Beschreibe ganz kurz deine Biografie! Ich bin Andre Spielmann und bin 50 Jahre. Ich wohne in Kessel und bin verheiratet mit Ruth. Wir haben einen Sohn (Jannis, 9 Jahre alt). Er ist Spieler in der E3. Ich arbeite seit 1996 bei Colt International in Kleve.

Wann bist du Mitglied der SpVgg Kessel geworden? Puh. Genau weiß ich es nicht, jedenfalls als kleiner Junge schon. (Anmerkung der Redaktion: Laut DFBnet am 05.10.2006. Aber das war wahrscheinlich ein Wiedereintritt.) Gab es für dich als Spieler ein besonderes Spiel oder im Verein eine besondere Begebenheit, die du erlebt hast? Meine Zeit als aktiver Spieler der Senioren habe ich nach einem Jahr bei der SpVgg Kessel im Prinzip nur bei Viktoria Goch erlebt. Es gab da schon einige wenige Spiele, an die man sich besser zurückerinnert, als die meisten anderen. Am schönsten waren da natürlich die Spiele, die den Aufstieg klar machten. Oder auch die Lokalderbys zwischen Viktoria Goch und SC oder VfB Kleve, bei denen oft 1.000 und mehr Zuschauer da waren.

Was machst du momentan alles im Verein oder was hast du gemacht? Aktuell bin ich im Trainerteam der E3/E4, im Fußballausschuß und Spieler der legendären Altherren-Truppe. Als A-Jugendlicher hab ich mal eine Saison die damalige D-Jugend (Jahrgang ca. 1978) mittrainiert.

Du hast viele Stationen als Spieler erlebt. Was war die größte sportliche Herausforderung? Eigentlich waren es nicht so viele Stationen. In der Juniorenzeit war ich ausschließlich

bei der SpVgg Kessel, bin dann im ersten Jahr der Senioren zu Viktoria Goch gewechselt und habe da von Kreisliga bis Verbandsliga gespielt. Durch den oft sehr starken Kader dort, war es schon eine ziemliche Herausforderung, sich da als Spieler zu beweisen. Nach 13 Jahren Viktoria Goch als Spieler und zuletzt Spielertrainer bin ich anschließend noch als Spielertrainer/Trainer einige Jahre beim SV Grieth gewesen, welcher in der Zeit von der B-Liga in die Bezirksliga aufgestiegen ist.

Warum bist du in Kessel im Verein aktiv? Fußball ist mein großes Hobby und Gemeinschaft zählt für mich. Das sind schon mal nützliche Voraussetzungen. Und genau wie ich damals davon profitiert habe, dass sich Trainer und andere Ehrenamtliche engagiert haben, um mir das Fußball spielen zu ermöglichen, so möchte ich das auch weitergeben.

Wenn du dir was wünschen könntest für unseren Verein. Was wäre das? Es wäre einfach wichtig, dass sich mehr Mitglieder finden, die sich ehrenamtlich einbringen und mit



Steinstraße 17 47574 Goch Tel. 0 28 23 / 8 05 00

An der Stadthalle 47533 Kleve Tel. 0 28 21 / 241 85

Brillen · Contactlinsen

Altsteeg 2,

47574 Goch-Kessel

Tel.: 02827-925 97 97 Fax: 02827-925 97 99
Inhaber: Rolf Kempkes
Technik-Center-Kessel@t-online.de
Husqvarna-Gardena-Batavus

Technik Center Kessel





anpacken. Vereinsarbeit macht auch Dorfleben aus. Von selber erledigen sich die meisten Aufgaben halt nicht.

siehst Wo du größten **Unterschiede** zwischen dem damaligen Fußball und heute? Vor allem, ausreichend Nachwuchs für die Mannschaften zu bekommen und auch zu halten ist doch schwieriger geworden. Zu meiner Jugendzeit gehörte Sport wie selbstverständlich zur Freizeit dazu - und für viele war es da halt Fußball. Es gab kaum

schulische Ganztagsangebote und auch Computer und Spielekonsolen waren noch nicht in die Kinderzimmer eingezogen. Da war einfach schon deshalb mehr freie Zeit, die gefüllt werden musste.











Eine Straße für Franz Giesbers

Große Ehre für unseren Ehrenvorsitzenden

(verfasst von Jannik Hermsen, zusammengestellt aus alten Berichten von Theo Erps, Hermann Auclair und Marita Blömer)

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Goch hat in seiner 23.09.2021 am eine Sitzung neue Straßenbezeichnung Kessel beschlossen. Der östliche Abschnitt der Josefstraße zwischen Kranenburger Straße und Seeweg im Ortsteil Kessel erhält die Bezeichnung "Franz-Giesbers-Weg". Die Lage der Straße ist in dem nachstehenden Kartenausschnitt gekennzeichnet. Eine große Ehre für unseren Ehrenvorsitzenden. Durch sein vielfältiges Engagement in Kessel erhält Franz nun posthum diese große Ehre. Und das sogar noch auf der Straße, auf der er so lange gelebt hat. Warum er das allein aus Sicht der SpVgg Kessel verdient hat, erfahrt ihr im folgenden Artikel.

Franz Giesbers erblickte am 29.01.1927 das Licht der Welt. Wo? Natürlich in Kessel. Nach dem Abschluss der Volkshochschule absolvierte Franz bei der Firma Jomo seine Lehre und legte die Prüfung zum Kaufmannsgehilfen im Jahr 1946 ab. Dort sollte auch für viele Jahre seine berufliche Heimat liegen, ehe er noch bei SPAR und Franke & Panzer tätig war. Im Dezember 1989 ging er in Rente.

Bei der Vereinsgründung am 16. April 1946 sollte Franz noch keine tragende Rolle spielen. Der talentierte Franz spielte zu dieser Zeit gemeinsam mit seinem Bruder Jakob bei der Gocher Viktoria. Als ihm deshalb das Bier bei Stoffelen verweigert wurde, entschied er sich jedoch zur SpVgg Kessel zu wechseln. Im August 1946 schloss er sich daraufhin der SpVgg Kessel an, mit der er bis zu seinem Tod eng verbunden sein sollte.

Zunächst spielte Franz für über 20 Jahre in der 1. Mannschaft unserer SpVgg. Erst im zarten Alter von 39 Jahrenzogersichindie 2. Mannschaft zurück. Dabei gehörte Franz 1947 zur ersten Aufstiegsmannschaft, die im entscheidenden Spiel Keppeln mit 2:1 schlagen konnte.

Franz hat in der über 70-jährigen Vereinsgeschichte alle Höhen und Tiefen des Sports miterlebt. Nur ganz wenige Posten hat er im Verein nicht bekleidet. Als die SpVgg im 1956/57 zwangsabsteigen sollte, siegte er gemeinsam mit Audi Mies und Hein van Bergen vor dem Verbandsgericht. Schon jetzt war Franz als Geschäftsführer im Vorstand aktiv. Von 1954- 1961 bekleidete er diesen Posten. Danach ging es noch eine Treppe höher. Als Adenauer langsam ging, setzte Franz seine Karriere erst richtig fort: Zwischen 1961 und 1969 war er zum ersten Mal 1. Vorsitzender. Als Jonny Mauritz 1988 gesundheitlichen Gründen den Posten des 1. Vorsitzenden abgeben musste, übernahm Franz Wunsch vieler Mitglieder wieder für acht Jahre den Posten als Oberhaupt der SpVgg. Erst 1996 und damit im Alter von 69 Jahren, übergab er an seinen Nachfolger und er war somit insgesamt 19 Jahre 1. Vorsitzender. Allerdings blieb es nicht dabei. In den 60er-Jahren war Franz Altherrenspieler und sogar zwei





Jahre als Schiedsrichter im Finsatz. Er war zwischenzeitlich "Geräte- und Platzwart", Jugendobmann zwischen 1969 und 1977, Jugendbetreuer, Ohmann der 2. Mannschaft. Fußballobmann, Obmann der 1. Mannschaft, Platzkassierer und Sozialwart

Mussdochlangsamreichen? Denkste. Als Mitglied des Festausschusses bei Vereinsjubiläen war Franz ebenfalls ein gern gesehener Gast; er schrieb Bücher, spielte Theater, Karten und setzte sich auch engagiert im Kesseler Dorfleben ein. Seine Liebe zur SpVgg übertrug er auch auf seine Frau Hanna, die er im November 1957 heiratete und aus der seine beiden Töchter. Helene und Monika entstammen. Hanna hat Jahrzehnte unentgeltlich die Wäsche Seniorenmannschaften gewaschen. Zur Krönung diente der Keller in der Josefstraße bis zur Fertigstellung des Platzhauses im Jahr 1966 als Kabine.

Franz wurde für seine Verdienste um die SpVgg Kessel mit der Silbernen und Goldenen Vereinsnadel, mit Goldenen WFV-Nadel und der mit der Verdienstnadel des DFB ausgezeichnet. Im Jahr 1996 wurde Franz zum Ehrenvorsitzenden der SpVgg Kessel ernannt. Bis zuletzt blieb er dem Verein erhalten und lies sich wo es nur ging am Sportplatz blicken.

Aber auch neben der Spielvereinigung war Franz aktiv, so dass ihn beinahe

jeder im Gocher Stadtgebiet kannte. Nach dem Krieg war er für drei Monate Polizist, stellvertretender Bürgermeister, 121-mal St. Martin in Kessel und 50 Jahre Büttenredner. Unvergessen bleibt sein berühmter VW-Käfer, mit dem er zu jedem Spiel gefahren ist. Am 27. März 2018 verstarb Franz. Einen Straßennamen in seinem Heimatdorf hat er mehr als verdient.





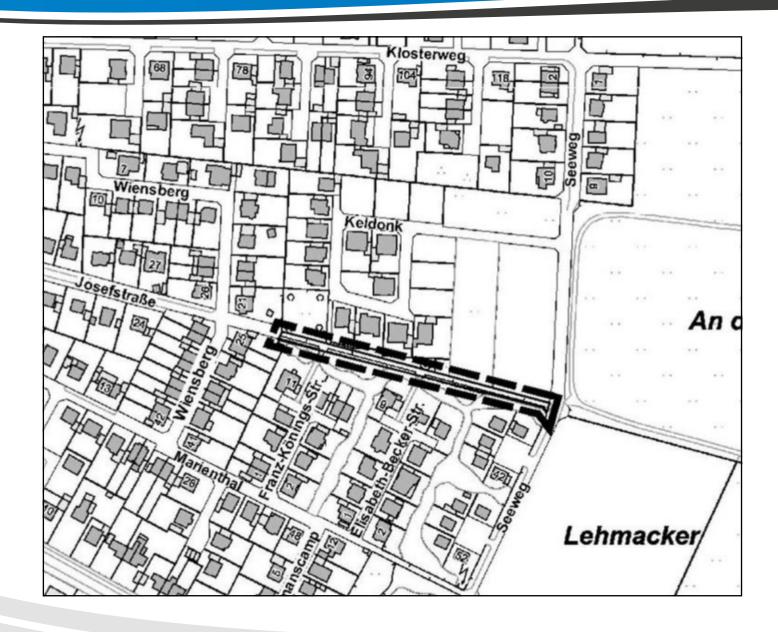
... finden Sie bei uns fünf ausgebildetet Energiefachberater. Für mehr Wärmedämmung und weniger CO2-Ausstoß.

Mit uns bauen Sie für die Zukunft.



855 • 47574 Goch • Tel.: (0 28 23) 89 30 • Fax: 8 93 -45 • 47533 Kleve • Tel:: (0 28 21) 5 91 • 0 • Fax: 5 91 30 51r: 37 • 46509 Xanten • Tel:: (0 28 01) 71 34 • 0 • Fax: 71 34 • 10 in-Str. 5 • 46446 Emmerich • Tel:: (028 22) 93 1980 • Fax 9319686





Sie bauen. Wir liefern.

Ihr starker Partner für Baustoffe in Goch.



Raab Karcher Niederlassung

Siemensstraße 31 · 47574 Goch · Tel. 0 28 23/40 98-0 · www.raabkarcher.de/goch



Verschiedenes

Salaris Admin Voland

Durch unsere beiden ehemaligen Trainer aus den Niederlanden ist unsere SpVgg mit den schwierigen Bedingungen für ein Arbeitsverhältnis jenseits der beiden Grenzen konfrontiert worden. Eine große Hilfe war uns dabei Birgitt Voland von der Firma "Salaris Admin Voland". Frau Birgitt Voland stellt sich und ihre Firma hier kurz vor:

Wir führen eine automatisierte Lohnadministration für kleine bis mittlere Unternehmen durch, um die monatliche Lohnabrechnung zu erstellen. Die Lohnbuchhaltung wird fachmännisch und streng vertraulich durch uns ausgeführt.



Personal einstellen in den Niederlanden

Sie wollen einen Mitarbeiter in die Niederlande entsenden oder Sie haben schon Mitarbeiter, die in den Niederlanden arbeiten? Sie kennen aber die niederländischen Gesetze, das niederländische Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht nicht? Die Gesetze ändern sich ständig, und es gibt immer wieder neue Regelungen in den Niederlanden. Wir beraten Sie gerne in arbeits-, sozial- und versicherungsrechtlichen Fragen. Weiterhin können wir für Sie die Korrespondenz mit den niederländischen Behörden übernehmen und Arbeitsverträge erstellen. DNL-Lohnservice hilft Ihnen gerne mit der monatlichen niederländischen Gehaltsabrechnung und allem was dazugehört. Das ist unser Metier!

Nehmen Sie Kontakt auf für ein gratis Kennenlerngespräch (am liebsten) per E-mail: info@salarisAdminVoland.nl oder telefonisch +31 6 301 23 528.

Ballfang wird erneuert

Endlich werden einige Spieler der SG sagen. Die Ballfänge am Sportplatz werden hoffentlich noch in diesem Jahr erneuert. Die notwendigen Vorarbeiten mit einem Bagger wurden bereits von Heinz Elbers durchgeführt. Jetzt ist die Stadt am Zug und sollte die neuen Ballfänge endlich anbringen. Dann wäre auch dieser Schandfleck beseitigt.









Termine / Geburtstage / Impressum

Geburtstage		Vereinszugeh	örigkeit	Impressum
30 Jahre Tim Baldeu-Zillmann	26.02.1992	60 Jahre Heinrich Erps	13.03. 1962	HERAUSGEBER SpVgg. Kessel 1946 e.V.
50 Jahre Sascha Bossig Carsten Ehme Tanja Kemkes-Kriege Patrick de Valk	07.12.1972 28.02.1972 22.03.1972 04.01.1972	30 Jahre Josefine Appenzeller Marlis Papen Stephan Willemsen	01.03.1992 01.01.1992 24.01.1992	REDAKTION Jannik Hermsen (Redaktion) Patrick Schönell (Design) Theo Peters (Werbung)
60 Jahre Irmgard Kruse Maria Lamers	04.03.1962 18.12.1961	Die Redaktion gra Geburtstagskindern recht bedankt sich bei den Ju langjährige Treue zur Spiel Übersichtlichkeit werden wi	ıbilaren für die vereinigung. Zur	ANSCHRIFT DER REDAKTION SpVgg Kessel Grüne-Jäger-Straße 78 • 47574 Goch INTERNET
75 Jahre Theo Erps	20.03.1947	die Jubilare von 25, 50, 60 nennen.	und 75 Jahren	www.spvgg-kessel.de (Zeitung unter dem Reiter Sportmagazin abrufbar)
		Die Mitgliederverwaltung ir aufgrund falscher Eintrag Vergangenheit Fehler aufwei	gungen in der	AUFLAGE 1.000 Exemplare

Anonym eingereichte Leserbriefe werden nicht veröffentlicht. Im Interesse eines lebendigen Meinungsaustausches sind Leserbriefe zu Vereinsthemen stets Willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Leserbriefen und Beiträgen vor. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge decken sich nicht zwangsläufig mit der Meinung der Redaktion.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 15.03.2022.





- Trocken-/Akustikbau
- Montagearbeiten
- Reparaturen
- Bodenbeläge
- Double-Wood Gartenmöbel

DOMUS gGmbH

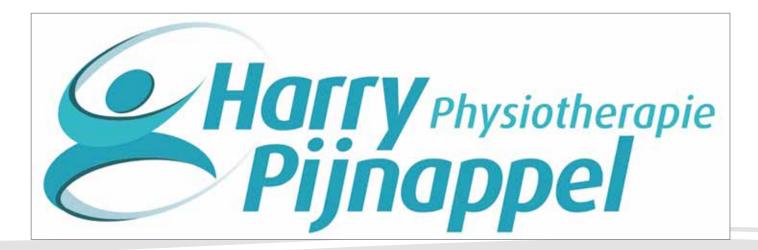
Jurgensstraße 26 47574 Goch

Telefon 02823 9298344 **Telefax** 02823 9298355

E-Mail info@domus-gebaeudepflege.de **Internet** www.domus-double-wood.de



DOUBLE II WOOD



Gut. Für Goch. Für die Region.



Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze



FLINTROP

Lebensmittel • Zeitschriften • Lotto Blumen • Bäckerei

Daimlerstraße 15 • Goch Telefon: 0 28 23/9 51 77

Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 7:00 – 21:00 Uhr

Wir lieben Lebensmittel

